

## PRODUKTDATENBLATT

# Sika MonoTop®-4010

Leistungstarker R4-Instandsetzungsmörtel mit reduziertem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

### BESCHREIBUNG

Zementgebundener, 1-komponentiger, faserverstärkter, schwindarmer R4-Reprofiliermörtel mit recycelten Rohstoffen zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks, für Schichtstärken von 5 – 70 mm.

### ANWENDUNG

- Instandsetzung von Betontragwerken (Prinzip 3, Verfahren 3.1 & 3.3 nach EN 1504-9)
- Erhöhung oder Wiederherstellung der Tragfähigkeit von Betontragwerken (Prinzip 4, Verfahren 4.4 nach EN 1504-9)
- Erhalt oder Wiederherstellung der Passivität (Prinzip 7, Verfahren 7.1 & 7.2 nach EN 1504-9)

### VORTEILE

- Reduzierter CO<sub>2</sub>-Fußabdruck
- Sulfatbeständig
- Händisch und maschinell verarbeitbar (Nassspritztechnik)
- Leicht zu verarbeiten
- Ausgezeichnetes Schwindverhalten
- Staubreduziert
- Gute Beständigkeit gegen chloridhaltiges Wasser
- Geringe Chlorid-Durchlässigkeit
- Brandschutzklassifizierung A1
- Klasse R4 nach EN 1504-3
- XF4 Frosttaumittelbeständigkeit

### ZERTIFIKATE / PRÜFZEUGNISSE

- CE-Kennzeichen und Leistungserklärung nach EN 1504-3:2005 Produkte und Systeme zum Schutz und zur Instandsetzung von Betontragwerken - Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung

## PRODUKTINFORMATION

<b>Chemische Basis</b>	Sulfatbeständiger Zement, Ersatzbindemittel, ausgewählte Zuschlagstoffe und Additive		
<b>Lieferform</b>	25 kg Säcke Palette mit 42 Säcken à 25 kg		
<b>Haltbarkeit</b>	12 Monate ab Produktionsdatum		
<b>Lagerbedingungen</b>	Das Produkt im ungeöffneten, unbeschädigten Originalgebinde kühl und trocken bei Temperaturen zwischen +5 °C und +35 °C lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Stets auf die Hinweise auf der Verpackung achten. Informationen zur sicheren Handhabung und Lagerung finden Sie im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.		
<b>Aussehen/Farbe</b>	Graues Pulver		
<b>Größtkorn</b>	D <sub>max</sub> : 2,5 mm		
<b>Wasserlöslicher Cl-Gehalt</b>	≤ 0,05 %		(EN 1015-17)

## TECHNISCHE INFORMATION

<b>Druckfestigkeit</b>	Klasse R4			(EN 1504-3)
	<b>1 Tag</b>	<b>7 Tage</b>	<b>28 Tage</b>	(EN 12190)
	~ 20 MPa	~ 40 MPa	~ 55 MPa	
<b>E-Modul unter Druck</b>	≥ 20 GPa			(EN 13412)
<b>Biegezugfestigkeit</b>	<b>1 Tag</b>	<b>7 Tage</b>	<b>28 Tage</b>	(EN 12190)
	~ 5 MPa	~ 7 MPa	~ 9 MPa	
<b>Zugfestigkeit</b>	≥ 2,0 MPa			(EN 1542)
<b>Schwindverhalten</b>	~500 µm/m (+20 °C / 65 % relative Feuchte / 28 Tage)			(EN 12617-4)
<b>Behindertes Schwinden</b>	≥ 2,0 MPa			(EN 12617-4)
<b>Thermischer Ausdehnungskoeffizient</b>	~7,2 × 10 <sup>-5</sup> 1/K			(EN 1770)
<b>Temperaturwechselverträglichkeit</b>	≥ 2,0 MPa		Frost-Tau-Wechselbeanspruchung mit Taumittelangriff	(EN 13687-1)
<b>Kapillare Wasseraufnahme</b>	≤ 0,5 kg × m <sup>-2</sup> × h <sup>-0.5</sup>			(EN 13057)
<b>Karbonatisierungswiderstand</b>	Karbonatisierungstiefe dk ≤ Bezugsbeton (MC (0,45))			(EN 13295)
<b>Brandverhalten</b>	Euroklasse A1			(EN 1504-3)

## SYSTEMDATEN

Systemaufbau	Schicht	Produkt	Funktion
	Haftbrücke / Korrosionsschutz	Sika MonoTop®-1010	Normale Anwendung
		SikaTop® Armatec®-110 EpoCem	Erhöhte Anforderungen
	Instandsetzungs- mörtel	Sika MonoTop®-4010	Hohe Festigkeits- anforderungen
	Flächenspachtel	Sika MonoTop®-3020	Normale Anwendung
		Sikagard®-720 Epo- Cem®	Erhöhte Anforderungen

## VERARBEITUNGSHINWEISE

Mischverhältnis	3,6 - 3,7 L Wasser pro 25 kg Sika MonoTop®-4010		
Frischmörtel-Dichte	~2,1 kg/L		
Verbrauch	~1,9 kg Mörtelpulver / m <sup>2</sup> / mm Schichtdicke Hinweis: Die Verbrauchsdaten sind theoretische Werte und berücksichtigen keine zusätzlichen Einflussfaktoren wie Oberflächenporosität, Oberflächenbeschaffenheit, Höhenunterschiede, Verluste oder andere Abweichungen.		
Ergiebigkeit	25 kg Sika MonoTop®-4010 ergeben ~13,4 L Frischmörtel		
Schichtdicke	Ausrichtung	Minimum	Maximum
	Vertikal	5 mm	70 mm
Materialtemperatur	Maximum	+30 °C	
	Minimum	+5 °C	
Lufttemperatur	Maximum	+30 °C	
	Minimum	+5 °C	
Untergrundtemperatur	Maximum	+30 °C	
	Minimum	+5 °C	
Topfzeit	~30 Minuten bei +20 °C		

## MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

## WICHTIGE HINWEISE

- Verarbeitung bei direkter Sonneneinstrahlung und/oder starkem Wind ist zu vermeiden.
- Kein Wasser über die empfohlene maximale Menge zugeben.
- Nur auf tragfähigen, vorbereiteten Untergrund auftragen.
- Kein Wasser zur Nachbehandlung der Oberfläche verwenden, dies könnte zu Farbveränderung und Rissbildung führen.
- Frisch verarbeitetes Material vor Frost schützen.
- Kanten nicht abschleifen.

## WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Dieses Produkt ist ein Erzeugnis nach Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH). Es enthält keine Stoffe, die bei üblicher Anwendung aus dem Erzeugnis freigesetzt werden. Ein Sicherheitsdatenblatt nach Artikel 31 der gleichen Verordnung ist nicht erforderlich, um dieses Produkt auf den Markt zu bringen, zu transportieren oder es anzuwenden. Für die sichere Nutzung befolgen Sie die Anweisungen im Produktdatenblatt. Nach unserem derzeitigen Kenntnisstand enthält dieses Produkt keine SVHC (besonders besorgniserregende Stoffe) in Anhang XIV der REACH-Verordnung oder auf der von der Europäischen Chemikalien-Agentur ECHA veröffentlichten Kandidatenliste in Konzentrationen über 0.1 % (w/w).

## VERARBEITUNGSANWEISUNG

### EQUIPMENT

Wählen Sie die am besten geeignete Ausrüstung für das Projekt:

#### AUSRÜSTUNG FÜR DIE UNTERGRUNDVORBEREITUNG

- Mechanisches Handwerkzeug
- Hoch- oder Höchst-druck-Wasserstrahlgeräte

#### AUSRÜSTUNG FÜR DIE STAHLBEWEHRUNG

- Strahlgeräte für die Reinigung mit Strahlmitteln
- Hochdruck-Wasserstrahlgerät

#### MISCHAUSRÜSTUNG

- Saubere Mischbehälter
- Kleine Mengen: elektrisches Einzel- oder Doppelpadeldrührwerk mit niedriger Drehzahl (< 500 U/min).
- Große Mengen: Zwangsmischer

#### APPLIKATIONSGERÄTE

- Handauftrag: Kelle, Traufel oder Spachtel
- Nassspritzverfahren: Zwangsmischer mit separaten geeignetem Spritzgerät oder Kombigeräte

#### AUSRÜSTUNG FÜR DIE ENDBEARBEITUNG

- Glättkelle (PVC oder Holz)

## UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT / UNTERGRUNDVORBEREITUNG

### Beton:

Der Beton muss sauber, trocken, fett- und ölfrei sowie frei von Staub, losen oder absandenden Teilen sein. Zementhaut, Anstriche oder andere Oberflächenbehandlungsmittel müssen vollständig entfernt werden. Geeignete Methoden für die Untergrundvorbereitung sind Hochdruckwasserstrahlen oder Strahlen mit festem Strahlmittel.

Der Untergrund muss eine ausreichende Druckfestigkeit (> 25 MPa) und eine

Oberflächenabreißfestigkeit von > 1,5 MPa aufweisen. Voraussetzung für einen guten Verbund zwischen Untergrund und Instandsetzungsmörtel ist eine ausreichende Rauigkeit des Untergrundes. Die mittlere Rautiefe des Untergrundes sollte so groß wie möglich sein, jedoch mindestens 1 mm betragen.

Der Untergrund ist mindestens 12 Stunden vor der Applikation des Instandsetzungsmörtels bis zur Kapillarsättigung vorzunässen und muss bis zur unmittelbaren Applikation mattfeucht aufgetrocknet sein. Stehendes Wasser ist zu entfernen.

### Bewehrungsstahl:

Stahloberflächen müssen sauber, fett- und ölfrei sowie frei von Zunder sein. Lose oder haftungsmindernde Teile sowie Rostpartikel sind zu entfernen. Alle Oberflächen sind mittels geeigneter Verfahren, wie z.B. Strahlen mit festem Strahlmittel oder Hochdruckwasserstrahlen auf SA 2 (ISO 8501-1), vorzubereiten. Die Anforderungen gemäß EN 1504-10 sind einzuhalten.

### MISCHEN

#### HANDAPPLIKATION UND MASCHINENAPPLIKATION

1. Gießen Sie die Mindestmenge Wasser in einen geeigneten sauberen Mischbehälter.
2. Nach und nach das Pulver unter langsamem Rühren dem Wasser beimengen.
3. Mindestens 3 Minuten lang gründlich mischen.
4. Auf die gewünschte Konsistenz einstellen, bei Bedarf weiteres Wasser hinzufügen. Hinweis: Fügen Sie nicht mehr Wasser als die angegebene Höchstmenge hinzu.
5. Prüfen Sie die Konsistenz nach jeder Mischung. Sika MonoTop®-4010 kann mit einem niedertourigen elektrischen Rührwerk (max. 500 U/Min.) gemischt werden. Als Mischwerkzeuge werden ein- und zweiarmige Korbrührer, Zwangs- und Statikmischer empfohlen.

#### PRODUKTDATENBLATT

Sika MonoTop®-4010

Dezember 2023, Version 02.02

020302040030000547

## VERARBEITUNG

### WICHTIG

#### **Vor Frost schützen**

Schützen Sie frisch aufgetragenes Material vor Frost, um Risse zu vermeiden.

#### **Keine Verarbeitung bei direkter Sonneneinstrahlung oder bei starkem Wind**

Vermeiden Sie die Verarbeitung bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind oder beidem, um das Risiko von Rissen zu verringern.

### KORROSIONSSCHUTZ FÜR DIE BEWEHRUNG

1. Wenn ein Korrosionsschutz erforderlich ist, tragen Sie Sika MonoTop®-1010 oder SikaTop® Armatec®-110 EpoCem® auf den gesamten freiliegenden Umfang der Bewehrung auf. Beachten Sie die einzelnen Produktdatenblätter.

### HAFTBRÜCKE

Auf einem gut vorbereiteten Untergrund mit ausreichender Rautiefe oder bei einer Spritzapplikation wird kein Haftbrücke benötigt.

Sollte eine Haftbrücke zum Einsatz kommen, so sind Sika MonoTop®-1010 oder SikaTop® Armatec®-110 EpoCem® zu verwenden. Beachten Sie die einzelnen Produktdatenblätter.

### MANUELLE ANWENDUNG

#### **Vornässen des Untergrundes**

Eine unzureichende Sättigung des Untergrundes vor der Verarbeitung führt dazu, dass der Mörtel seine mechanischen Eigenschaften nicht voll entfalten kann.

1. Das Produkt nur auf tragfähige, gut vorbereitete Untergründe auftragen.
2. Den vorbereiteten Untergrund mindestens 2 Stunden vor dem Applizieren gründlich vornässen. (bis zur Kapillarsättigung)
3. Der Untergrund muss bis zur unmittelbaren Applikation mattfeucht aufgetrocknet sein. Stehendes Wasser ist zu entfernen.

#### **Absacken oder Schwinden der aufgebauten Schichten**

Lassen Sie jede Schicht leicht ansteifen, bevor Sie die nächsten Schicht nass in nass auftragen.

1. Überschüssiges Wasser aus den Poren und Hohlräumen der Oberfläche mit einem sauberen Schwamm entfernen.
2. Stellen Sie eine Kratzspachtelung mit dem Instandsetzungsmörtel her.
3. Tragen Sie die Kratzspachtelung auf den gesamten Oberfläche auf, um eine dünne Schicht zu bilden, die die Poren und Hohlräume der Oberfläche verschließt.
4. **WICHTIG** Instandsetzungsmörtel darf nicht auf 0 verlaufen (Mindestschichtstärke beachten). Den Instandsetzungsmörtel auf die Kratzspachtelung "nass in nass" zwischen der minimalen und maximalen Schichtdicke auftragen, ohne dass sich Hohlräume bilden.

## MASCHINELLE ANWENDUNG

### **Vornässen des Untergrundes**

Eine unzureichende Sättigung des Untergrundes vor der Verarbeitung führt dazu, dass der Mörtel seine mechanischen Eigenschaften nicht voll entfalten kann.

1. Das Produkt nur auf tragfähige, gut vorbereitete Untergründe auftragen.
2. Den vorbereiteten Untergrund mindestens 2 Stunden vor dem Applizieren gründlich vornässen. (bis zur Kapillarsättigung)
3. Der Untergrund muss bis zur unmittelbaren Applikation mattfeucht aufgetrocknet sein. Stehendes Wasser ist zu entfernen.

### **Absacken oder Schwinden der aufgebauten Schichten**

Lassen Sie jede Schicht leicht aushärten / ansteifen, bevor Sie die nächsten Schicht nass in nass auftragen.

1. Überschüssiges Wasser aus den Poren und Hohlräumen der Oberfläche mit einem sauberen Schwamm entfernen.
2. Geben Sie den angemischten Instandsetzungsmörtel in das Sprühgerät.
3. Spritzen Sie den Instandsetzungsmörtel auf den vorgehässsten Untergrund zwischen der minimalen und maximalen Schichtdicke ohne Hohlraumbildung auf.

### ENDBEARBEITUNG DER OBERFLÄCHE

#### **Keine Wasserzugabe während der Bearbeitung der Oberfläche**

Nach der Applikation wird Sika MonoTop®-4010 mittels Traufel oder Latte abgezogen und nach erfolgreichem Ansteifen mit einem Reibbrett ohne Wasserzugabe abgerieben. Während der Oberflächenbehandlung kein Wasser zugeben, da dies zu Verfärbungen und Rissbildung führen kann. Wird ein feiner Oberflächenfinish oder ein Schutzanstrich benötigt, kann Sika MonoTop®-4010 mit den Flächenspachteln Sika MonoTop®-3020 oder Sikagard®-720 EpoCem überarbeitet werden.

### VERARBEITUNG BEI KALTEM WETTER

Lagern Sie die Säcke in einer warmen Umgebung und verwenden Sie warmes Wasser, um die Festigkeitsentwicklung und die Entwicklung der physikalischen Eigenschaften zu unterstützen.

### VERARBEITUNG BEI HEISSEM WETTER

Lagern Sie die Säcke in einer kühlen Umgebung und verwenden Sie kaltes Wasser, um die exotherme Reaktion zu kontrollieren, die Rissbildung zu verringern und die Entwicklung der physikalischen Eigenschaften zu unterstützen.

## NACHBEHANDLUNG

- Der frische Mörtel muss durch geeignete Maßnahmen gegen zu schnelles Austrocknen geschützt werden. Es ist eine mörtelübliche Nachbehandlung, wie z.B. Abdecken mit feuchtem Vlies oder PE-Folie oder Applikation eines Verdunstungsschutzes, durchzu-

### PRODUKTDATENBLATT

Sika MonoTop®-4010

Dezember 2023, Version 02.02

020302040030000547

führen.

- Nachbehandlungsmittel dürfen nicht verwendet werden, wenn diese nachfolgend applizierte Produkte und Systeme beeinträchtigen könnten.

## WERKZEUGREINIGUNG

Reinigen Sie alle Werkzeuge und Verarbeitungsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

## LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

## RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Lagerung, Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen vor der Anwendung. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchen Rechtsverhältnissen und -titeln auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer schriftlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Sonstige Äußerungen unserer Mitarbeiter über die Brauchbarkeit von Waren, ihren Verwendungszweck oder ihre Verarbeitung sind für uns solange nicht rechtsverbindlich, solange sie nicht in Briefform mit eigenhändiger Unterschrift des Mitarbeiters ausdrücklich bestätigt worden sind. Unsere Mitarbeiter sind darüber hinaus nicht bevollmächtigt, rechtsverbindliche Äußerungen zur Brauchbarkeit, zum Verwendungszweck oder zur Verarbeitung unserer Waren abzugeben. In allen gegen uns geltend gemachten Haftungsfällen hat der Anwender nachzuweisen, dass er uns schriftlich alle Informationen, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch uns erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanweisung oder einer sonstigen Anleitung beschrieben sind, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht explizit empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Wir empfehlen daher, vor jeder Anwendung die Aktualität der Produktinformation auf [aut.sika.com/de/download-center-bau/produkt-und-systemdatenblaetter.html](http://aut.sika.com/de/download-center-bau/produkt-und-systemdatenblaetter.html) (Downloadcenter) zu prüfen. Im Übrigen gelten – auch gegenüber Dritten – unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen, abrufbar unter [www.sika.at/agb](http://www.sika.at/agb).

### Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23  
A-6700 Bludenz  
Tel: 05 0610 0  
Fax: 05 0610 1901  
[www.sika.at](http://www.sika.at)



### PRODUKTDATENBLATT

Sika MonoTop®-4010  
Dezember 2023, Version 02.02  
020302040030000547

SikaMonoTop-4010-de-AT-(12-2023)-2-2.pdf